www.trogen.ch
Kulturdorf im Appenzellerland

TIP

OKTOBER 2012

Trogner Info Post

Meine Gedanken

Der Herbst ist eindeutig meine Lieblingsjahreszeit. Die ersten Morgennebel steigen auf, die Sonne glänzt golden, das Laub beginnt sich zu verfärben. Der Jahrmarkt macht Halt im Dorf. Unsere Bauernfamilien erfreuen uns mit einer lebhaften Viehschau. Es lohnt sich, die Wanderschuhe anzuziehen und eine Wanderung rund um Trogen zu unternehmen. Dem momentan lärmigen Dorfzentrum zu entfliehen und auf einem der vielen Bänkli rund ums Dorf Platz zu nehmen und die herbstliche Weitsicht zu geniessen. Ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen Herbst.

Annelies Schmid

Gemeindemitteilungen

Neuer Beleuchtungsvertrag
Die Elektro Speicher-Trogen AG (EST) geht per 1. Oktober 2012 an die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) über. Damit laufen auch die jetzigen Leistungen der Beleuchtung der EST in der Gemeinde Trogen aus und müssen mit der SAK neu geregelt werden.
Zu diesem Zweck hat die SAK einen neuen Vertrag ausgearbeitet, den der Gemeinderat genehmigt hat. Der Vertrag beschreibt die Leistungen der SAK betreffend Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung.
Die Leistungen bleiben im wesentlichen dieselben wie bisher, werden jedoch neu nach den Ansätzen der SAK und nach dem effektiven Aufwand abgerechnet. Dazu kommt eine jährliche Gebühr für Datenhaltung und Datenspeicherung.
Ferner hat der Gemeinderat den Wunsch geäussert, die Ein- und Ausschaltzeiten mit Rücksicht auf die Ankunft und Abfahrt der Züge so anzupassen, dass die Bevölkerung aus dem unmittelbaren Dorfkern bei Licht nach Hause kommt. Die über das Wochenende verkehrenden Spätbusverbindungen werden nicht berücksichtigt.

Projekt «Das Jahrhundert der Zellweger»
Der Gemeinderat hat für 2013 einen Kredit von Fr. 35'000.— bewilligt, um das touristische Angebot in Trogen zu verbessern.
Die letztjährige Klausursitzung hat der Gemeinderat dem Thema «Tourismus in Trogen» gewidmet. Ein erstes Ergebnis war der Beitritt zum Verein «Textilland Ostschweiz». Der Verein widmet sich der touristischen Vermarktung der Textilgeschichte, zu der auch die Trogner Familie Zellweger gehört. Mit dem Beitrag zum Verein wird Trogen als seinerzeitiger wichtiger Ort des Textilhandels ins Gesamtangebot von Tourismus St. Gallen eingebunden.
Ein weiteres Projekt ist nun die Verbesserung des Angebotes in Trogen selber. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Gemeinde und Kanton hat ein Konzept entwickelt, um Trogen und die Geschichte der Familie Zellweger bekannter zu machen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Projekt «Erschliessung, Erforschung und Vermittlung des Nachlasses der Familie Zellweger» unter der Leitung der Kantonsbibliothek.

Schluss auf der nächsten Seite

Mit der Schaffung einer Informationsstelle am Landsgemeindeplatz und mit Orientierungstafeln im Dorfkern können sich die interessierten Tages- und Feriengäste über die Bedeutung des historischen Dorfkerns und die vielfältigen Wirkungsfelder der Familie Zellweger im 18. und 19. Jahrhundert informieren. Dabei sollen auch moderne Kommunikationsmittel zur Anwendung kommen.

Neuer Beleuchtungsvertrag

Die Elektro Speicher-Trogen AG (EST) geht per 1. Oktober 2012 an die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) über. Damit laufen auch die jetzigen Leistungen der Beleuchtung der EST in der Gemeinde Trogen aus und müssen mit der SAK neu geregelt werden.

Zu diesem Zweck hat die SAK einen neuen Vertrag ausgearbeitet. den der Gemeinderat genehmigt hat. Der Vertrag beschreibt die Leistungen der SAK betreffend Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung.

Die Leistungen bleiben im wesentlichen dieselben wie bisher, werden jedoch neu nach den Ansätzen der SAK und nach dem effektiven Aufwand abgerechnet. Dazu kommt eine jährliche Gebühr für Datenhaltung und Datenspeicherung.

Ferner hat der Gemeinderat den Wunsch geäussert, die Ein- und Ausschaltzeiten mit Rücksicht auf die Ankunft und Abfahrt der Züge so anzupassen, dass die Bevölkerung aus dem unmittelbaren Dorfkern bei Licht nach Hause kommt. Die über das Wochenende verkehrenden Spätbusverbindungen werden nicht berücksichtigt.

Projekt «Das Jahrhundert der Zellweger»

Der Gemeinderat hat für 2013 einen Kredit von Fr. 35'000.— bewilligt, um das touristische Angebot in Trogen zu verbessern.

Die letztjährige Klausursitzung hat der Gemeinderat dem Thema «Tourismus in Trogen» gewidmet. Ein erstes Ergebnis war der Beitritt zum Verein «Textilland Ostschweiz». Der Verein widmet sich der touristischen Vermarktung der Textilgeschichte, zu der auch die Trogner Familie Zellweger gehört. Mit dem Beitrag zum Verein wird Trogen als seinerzeitiger wichtiger Ort des Textilhandels ins Gesamtangebot von Tourismus St. Gallen eingebunden.

Ein weiteres Projekt ist nun die Verbesserung des Angebotes in Trogen selber. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Gemeinde und Kanton hat ein Konzept entwickelt, um Trogen und die Geschichte der Familie Zellweger bekannter zu machen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Projekt «Erschliessung, Erforschung und Vermittlung des Nachlasses der Familie Zellweger» unter der Leitung der Kantonsbibliothek.

Mit der Schaffung einer Informationsstelle am Landsgemeindeplatz und mit Orientierungstafeln im Dorfkern können sich die interessierten Tages- und Feriengäste über die Bedeutung des historischen Dorfkerns und die vielfältigen Wirkungsfelder der Familie Zellweger im 18. und 19. Jahrhundert informieren. Dabei sollen auch moderne Kommunikationsmittel zur Anwendung kommen.

Rücktritt von Gemeinderat Jens Weber und GPK-Präsident Benno Jud

Kürzlich war der Appenzeller Zeitung zu entnehmen, dass Gemeinderat Jens Weber anlässlich der letzten öffentlichen Versammlung vom 7. September 2012 auf Ende Mai 2013 seinen Rücktritt als Gemeinderat und Vizepräsident des Gemeinderates eingereicht hat. Jens Weber wurde 2006 in den Gemeinderat gewählt. Er ist derzeit Präsident der Baubewilligungs- und Planungskommission und arbeitet nicht nur in dieser Funktion an zahlreichen weiteren Projekten mit. Seit 2008 ist Jens Weber zudem Vizepräsident des Gemeinderates.

Nun ist ein weiterer Rücktritt eingegangen: Benno Jud, Präsident und Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, wird ebenfalls auf Ende des laufenden Amtsjahres 2012/13 demissionieren. Benno Jud ist seit 2007 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission und seit 2010 deren Präsident.

Der Gemeinderat dankt den beiden Behördemitgliedern bereits jetzt für ihre langjährige Tätigkeit und hofft, dass es den Parteien und Gruppierungen dank der frühzeitigen Bekanntgabe der Rücktritte gelingt, geeignete Persönlichkeiten als Nachfolger(in) zu finden. Die Ersatzwahlen finden am 7. April 2013 statt.

Helikopterflüge für das neue Pumpwerk Bad

Seit 24 Jahren wird das Schmutzabwasser aus tief gelegenen oder weit entfernten Liegenschaften von Trogen über das Pumpwerk Bad zur Kläranlage im Brändli gefördert.

Aus technischen Gründen muss die Pumpe ersetzt werden. Es werden neu drei Pumpstationen mit geringeren Transporthöhen und damit günstigeren Betriebskosten erstellt. Die Bauarbeiten werden durch die Baufirmen Mohn GmbH und Schefer AG in diesem Herbst ausgeführt.

Die neuen Pumpwerke, Stufe 2 und 3, kommen in teilweise unwegsames Gelände zu stehen. Das macht den Einsatz von Transporthelikoptern erforderlich. In der ersten Hälfte Oktober 2012, je nach Witterung, werden Transportflüge vom Werkhof der Schefer AG zu den Pumpwerken durchgeführt. Der Fluglärm wird weit herum zu hören sein und dauert pro Einsatz jeweils etwa 30 Minuten.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis. Bei Fragen zum

Abstimmungsresultate vom 23. September 2012

Stimmbeteiligung 51,3%

1. Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung (Gegenentwurf zur Volksinitiative «Jugend + Musik»

JA	449 Stimmen
NEIN	202 Stimmen

2. Volksinitiative «Sicheres Wohnen im Alter»

JA	280 Stimmen
NEIN	362 Stimmen

3. Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen»

JA	203 Stimmen
NEIN	457 Stimmen

4. Totalrevision des Abwasserreglementes der Gemeinde Trogen

JA	396 Stimmen
NEIN	189 Stimmen

Für die Richtigkeit
Trogen, 23. September 2012

WAHL- UND ABSTIMMUNGSBÜRO TROGEN

Veröffentlichung von Zivilstandsereignissen

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden passt die Verordnung über das Zivilstandswesen per 1. Januar 2013 erneut an. Diese Anpassung gründet auf den heftigen Reaktionen aus der Bevölkerung und den Gemeinden gegen die Abschaffung der Veröffentlichung von Zivilstandsereig-nissen. Neu können die Gemeinden – mit Ausnahme der Todesfälle – selber über eine Veröffentlichung entscheiden.

Projekt und zu den Bauarbeiten haben, wenden Sie sich bitte an das Ingenieurbüro Rüttimann AG 071 333 24 11, oder an den Projektkoordinator der Gemeinde Trogen, M. Ehrbar 079 913 08 05.

Das kantonale Recht hat die Ausserrhoder Gemeinden bis Ende Mai 2012 zur Veröffentlichung von Geburten, Todesfällen, Trauungen und Eintragungen von Partnerschaften in den amtlichen Publikationsorganen verpflichtet. Seit dem 1. Juni gilt die revidierte kantonale Zivilstandsverordnung, mit der die Veröffentlichung der Zivilstandsereignisse abgeschafft wurde.

Als Folge dieser Teilrevision gingen zahlreiche und teils heftige Reaktionen aus der Bevölkerung ein, die sich gegen die Abschaffung der Veröffentlichung der Zivilstandereignisse aussprachen. Eine erneute Umfrage des Departements Inneres und Kultur bei den Gemeinden zeigte hingegen kein einheitliches Bild für oder gegen den Entscheid zur Abschaffung. Nebst elf Gemeinden, die an der geltenden Regelung festhalten und zwei Gemeinden, die zur alten Regelung zurückkehren wollten, sprachen sich sieben Gemeinden dafür aus, dass sie selbst über eine Veröffentlichung entscheiden können.

Öffentliche Führungen Trogen

Ein Hauch von weiter Welt – Die Textilhandelsfamilie Zellweger
NEU finden jeweils am letzten Mittwoch eines ungeraden Monats öffentliche kulturhistorische Führungen auf dem Landsgemeindeplatz Trogen statt. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Einblick in das Innere von Gemeindehaus, Rathaus und Kirche und erfahren Inhalte der Geschichte der Textilhandelsfamilie Zellweger. Die Führungen finden in Zusammenarbeit mit Textilland Ostschweiz (www.textilland.ch) statt. Dauer: ca. 60 Minuten, Teilnahme kostenlos, Veranstalterin: Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden, Trogen.
Nächste Termine:
Mi, 26.9.2012, 11 Uhr, Treffpunkt EG Gemeindehaus, Landsgemeindeplatz 1
Mi, 28.11.2012, 11 Uhr, Treffpunkt EG Gemeindehaus, Landsgemeindeplatz 1
Mi, 30.1.2013, 11 Uhr, Treffpunkt EG Gemeindehaus, Landsgemeindeplatz 1

Ärztlicher Notfalldienst Speicher-Trogen

Oktober 2012

01.10. - 08.10.	Dr. med. E. Züger, Speicher	Tel. 071 344 12 18
08.10. - 15.10.	Dr. med. T. Kaufmann, Rehetobel	Tel. 071 877 22 77
15.10. - 22.10.	Dr. med. A. Rohner, Speicher	Tel. 071 344 31 31
22.10. - 29.10.	Dr. med. H.U. Rentsch, Speicherschw.	Tel. 071 222 35 44

Dauer des Notfalldienstes: von 8.00 bis 8.00 der angegebenen Daten

Ferien:	Dr. Rohner	22.09. - 07.10. 2012
		11.10. - 14.10. 2012
	Dr. Züger	13.10. - 28.10. 2012
	Dr. Kälin	29.09. - 14.10. 2012
	Dr. Schiltknecht	29.09. - 14.10. 2012
		29.12. - 06.01. 2013
	Dr. Rentsch	06.10. - 20.10. 2012
		22.12. - 06.01. 2013
	Dr. Kaufmann	22.09. - 07.10. 2012

Frauenverein Trogen

Der nächste Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, organisiert vom Frauenverein, findet am Mittwoch, 3. Oktober 2012, um 11.45 Uhr im Altersheim Boden in Trogen statt. Wir bitten Sie sich bis am Vorabend der Teilnahme per Telefon bei Anni Schefer: 071 344 29 71 zu melden. - Sollte Anni Schefer nicht zu Hause sein, können Sie Ihre Mitteilung auf den Telefonbeantworter sprechen.

Einladung zu einem Lottomatch im Altersheim Boden
am 3. Oktober 2012 um 13:30 Uhr

Wir freuen uns, dass sich Anni Schefer und Marlies Carniello zur Verfügung stellen, im Altersheim Boden zum dritten Mal einen Lottomatch durch zu führen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Mittagstisches vom 3. Oktober sind dazu auch ganz herzlich eingeladen. Um die Organisation zu vereinfachen, bitten wir Sie sich bis am Vorabend 02. Oktober per Telefon bei Anni Schefer Hinterdorf 23, Telefon 071 344 29 71 zu melden. Sollte Anni Schefer nicht zu Hause sein, können Sie Ihre Mitteilung auch auf den Telefonbeantworter sprechen. Frau Schefer leitet die genaue Teilnehmerzahl an das Altersheim weiter.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüssen Sie freundlich Anni Schefer und Marlies Carniello, Heidi Müller-Gloor, Präsidentin Frauenverein Trogen

Auf Gallus' Spuren
Im Jubiläumsjahr öffnen sich im Stiftsbezirk verschiedene Türen zu ganz speziellen Orten. Spüren Sie auf diesem Rundgang mit Besichtigung der Galluskapelle, der Galluskrypta sowie der Mülenenschlucht dem Leben des heiligen Gallus vor 1400 Jahren nach.

Datum:	Mittwoch, 31. Oktober 2012
Zeit:	14.00 Uhr
Dauer:	1½ Stunden
Treffpunkt	ST.GALLEN-BODENSEE TOURISMUS Bahnhofplatz 1a CH-9001 St.Gallen
Kosten:	Führung Fr. 180.-- (wird durch die anwesenden TN geteilt)
Teilnehmerinnen	höchstens 25 TN, ab 10 TN wird der Anlass durchgeführt
Anmelden	bis spätestens Freitag, 26. Oktober 2012 an: Heidi Müller-Gloor, Wehrlisacker 8, 9043 Trogen Tel. 071 344 11 46 oder per Mail: heidi.mueller-gloor@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen geschichtsträchtigen Nachmittag mit Ihnen und heissen Sie jetzt schon willkommen.

Vorankündigung:
Gesund durch Alternativmedizin
Da in Trogen wunderbare Heilmethoden von Frauen angeboten werden, möchten der Frauen-, Landfrauenverein Trogen und der Frauenchreis Speicher diese durch Vorträge bekannter machen. Sie haben die Möglichkeit, die Therapeutinnen persönlich kennen zu lernen und mehr über die einzelnen Methoden zu erfahren.
Die klassische Homöopathie ist eine eigenständige Heilmethode, die Selbstheilungskräfte des Organismus aktiviert. Jeder Patient wird in seiner Ganzheit als individuelle Persönlichkeit betrachtet. Die genaue Beobachtung der individuellen Symptome des Patienten ist eine wichtige Voraussetzung für die homöopathische Behandlung.
Frau Claudia Kempter, kant. appr. Heilpraktikerin in Trogen, wird uns diese Therapieform erklären.

Wir gratulieren unseren älteren Einwohnern

01.10.: Rosa Zellweger-Keller, Habsat 1, 81 Jahre
03.10.: Elisabeth Niederer-Schlegel, Bach 3, 84 Jahre
04.10.: Jakob Nagel-Nobs, Wäldlerstrasse 10, 93 Jahre
04.10.: Hans Zellweger, Sägli 6, 93 Jahre
05.10.: Anna Niederer-Stehli, Gfeld 4, 84 Jahre
05.10.: Gerda Fuchs, Noll 1, 81 Jahre
16.10.: Marie Dulk-Schweizer, Nideren 46, 94 Jahre
18.10.: Elsbeth Mohn-Allemann, Wäldlerstrasse 4, 93 Jahre
26.10.: Debora Lüthi, Wäldlerstrasse 4, 94 Jahre

Wann:	Mittwoch, 7. November 2012
Zeit:	20.00 Uhr
Ort:	Im Seeblick
Kosten:	Unkostenbeitrag freiwillig
Anmeldungen:	nicht nötig

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen

Trogner Bevölkerungsstatistik

Aktuelle Einwohnerzahl ohne Wochenaufenthalter: 1'712 = -4 gegenüber Vormonat - Stand vom 18. September 2012

SENNHAUSER
Natursteinarbeiten Restaurierungen
Grabmalgestaltung

MICHAEL SENNHAUSER
Steinbildhauermeister, Steinmetzmeister
Dipl. Handwerker in der Denkmalpflege
Bleichi, 9043 Trogen AR
T: 071 340 06 17, N: 079 589 76 55
flichi@gmx.ch

eugster *transporte*

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung - Kanalfernseh
Kleinmulden - Absetz-Container - Schneeräumung

Bruno Mohn

BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- **sorgfältige** Beratung
- **termin- und** kostengerechte **Ausführung** Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Baumanagement
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13 **90**43 Trogen
Telefon **079** 706 64 37
Fax 071 344 37 59
bruno-mohn-GmbH@gmx.ch

Ihr Haus renovieren
fachgerecht preiswert umweltverträglich

D. Thaler
Malerei - Tapeten
9042 Speicher

maler thaler gmbh
Teufener Strasse 14
Tel. / Fax 071 344 36 42

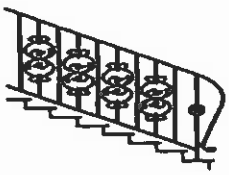
Auch kleine Inserate werden gelesen...
Sie haben es soeben bewiesen!

Elektro Schmid & Co Speicher

Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

- Licht- und Kraftinstallationen
- Telekommunikationsanlagen
- SAT - Anlagen
- Apparate für Küche und Waschraum
- Elektrogeräte
- Schaltafelbau
- EDV-Netzwerke
- Reparaturen

Schlosserei
sanitäre Installation



Marcel Müller
Bruggmoos 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 51

Zu vermieten in Trogen, Schopfacker 17
ab 1. Dezember 2012 oder nach Vereinbarung
schöne, sonnige

6½-Zimmer-Wohnung
Wohnküche mit Eckbank, Geschirrspüler

Miete exkl. Nebenkosten Fr. 1500.--

schöne 1-Zimmer-Wohnung
mit Kochnische, ab sofort
Zentralheizung, Wandschränke, Keller
Auf Wunsch möbliert

Miete exkl. Nebenkosten Fr. 400.--

Auskunft Andreas und Karin Welz
Tel. 071 344 32 04

Wärme aus der Natur
Tel. 071 898 89 40

EWH
Innovative Wärmesysteme
Elektro Telematik Energie Wärme
www.ewheiden.ch

Die Trogner Info-Post im Internet:

www.trogen.ch / Verwaltung / Trogner Info-Post

Gwerbler Eggä

Informationen vom Trogner Gewerbe

Interview mit Ilir Selmanaj vom Haus Vorderdorf

Nun bist Du auch im Gewerbeverein Trogen. Was war für Dich der Beweggrund?
Eine gute Zusammenarbeit besteht seit Jahren. In Gesprächen mit den Mitgliedern haben wir festgestellt, dass wir die gleichen Bedürfnisse haben und so sind wir motiviert, dazuzugehören. Als Mitarbeiter in einer privaten Stiftung beschäftigen uns ähnliche Anliegen. Unsere Stiftung erhält z.B. keine finanzielle Unterstützung. Die Spenden die wir erhalten, sind für bewohnerbezogene Projekte bestimmt. Wir wollen eines der günstigsten Pflegeheime in der Region bleiben und gute Qualität bieten.

Aus dem Gehörlosenheim wurde das Haus Vorderdorf, was hat damit geändert?
Das Haus besteht seit 1958. Bis im Jahr 2000 lebten ausschliesslich gehörlose Menschen im Heim. Dank besserer Schulung und der damit verbundenen Integration in unserer Gesellschaft muss ein Gehörloser nicht mehr in ein Heim eintreten ausschliesslich wegen seiner Hörbehinderung. Wir erhielten laufend Anfragen von Seniorinnen aus Speicher und Trogen, die einen Heimplatz suchten. Das war eine neue Situation für uns alle. Nach einem strategischen Entscheid des Stiftungsrates 2012 wurde das Haus umgebaut, wohlgemerkt u.a. mit verschiedenen Trogner Handwerkern. Das Heim wurde vom Kanton als Pflegeheim anerkannt und für die Senioren von der Region als Alters- und Pflegeheim geöffnet.
Heute leben 45 Bewohnerinnen und Bewohner im Haus. 21 sind aus Trogen, 15 aus Speicher und neun aus verschiedenen Gemeinden. Wir dürfen also sagen, dass das Haus Vorderdorf ein Alters- und Pflegeheim für Trogner und Speicherer geworden ist.
Nun bist Du einer der grössten Arbeitgeber von Trogen, sind viele auch von Trogen?
Im Haus Vorderdorf sind 58 Mitarbeitende beschäftigt. 48 haben ihren Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserhoden. 36 wohnen in Trogen und Speicher. Stolz sind wir, dass bei uns sehr viele Mütter in Teilzeit arbeiten. Wir bilden Fachpersonen in Gesundheit, Hauswirtschaft, KV und Köche aus.
Ist die Einkaufs- und Dienstleistung Möglichkeit in Trogen gross genug ?
Der Einkauf wird von den Abteilungsleitern betätigt. Deren Rückmeldungen sind positiv. Wir erleben bei den meisten eine Bereitschaft, die Dienstleistungen anzupassen. Wir müssen den Bewohnern das bieten was sie brauchen. Zum Beispiel: Wir kaufen Milch bei den Trogner Bauern, Rollstühle werden beim Trogner Velomech repariert usw. Für heimspezifische Dienstleistungen sind wir verpflichtet. Das bedingt, dass wir mit spezifischen Anbietern zusammenarbeiten müssen, um gleichbleibende Qualität zu erhalten.
Das Haus Vorderdorf ist eine Stiftung, was hat das für Vor- bez. Nachteile für den Betrieb?
Die Stiftung Ostschweizerisches Wohn- und Altersheim für Gehörlose ist eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck verfolgt. Die Stiftung ist in privatrechtlicher Form errichtet und dient gemeinnützigen Zwecken. Das Haus Vorderdorf ist ein Betrieb dieser Stiftung und hat den Auftrag, betriebswirtschaftlich zu funktionieren. Dank guter Belegung benötigt das Haus Vorderdorf keine weitere finanzielle Unterstützung,

Sabine und Ilir Selmanaj

Die Trogner Geschäfte in der Baustellenzone sind alle geöffnet und freuen sich auf Ihren Besuch!

es sei denn durch Spenden, Legate usw.

Wir haben von nirgends her eine Defizitgarantie. Das kann ein Nachteil sein. Das motiviert uns aber, neben unserem Hauptziel gemeinnützig zu sein, auch betriebswirtschaftlich zu denken und zu handeln.

Meine Frau und ich sind mit unseren motivierten Mitarbeitern stolz, dass wir dem Staat oder den Gemeinden keine Extrakosten verursachen.

Gibt es etwas was Du Dir wünschst für das Gewerbe und Trogen?

Vielleicht ein genereller Wunsch: das örtliche Gewerbe soll erkennen, dass wir eine soziale Einrichtung sind und unseren Bewohnern und Bewohnerinnen eine möglichst kostengünstige Alterseinrichtung sein wollen. Also erwarten wir das grösstmögliche Entgegenkommen vom örtlichen Gewerbe. Wir durften aber gerade während unserer Neu- und Umbauten immer wieder dieses Wohlwollen vor Ort erfahren, wofür wir auch dankbar sind.

Wie ist die Verknüpfung innerhalb Trogen, Einwohner, Vereine, Behörden, Gewerbe ?

Durch verschiedene Anlässe wie: Projekt «Jung und Alt», Adventsmarkt, Seniorennachmittage, Seniorenmittagstisch, Weihnachtsfeier, Spielplatzbegegnung, aber auch durch die täglichen Lieferungen, weiter durch die Mitarbeit im Altersleitbild der Gemeinde Trogen, usw., fühlen wir uns in der Gemeinde und in der Gegend sehr integriert.

Gibt es Dienstleistungen, die wir auch beanspruchen können und gibt es Schnittpunkte mit anderen Gewerbebetrieben, Gastro?

Als private Stiftung haben wir den Auftrag gemeinnützig zu sein. Deshalb stellen wir laufend unsere Räume für verschiedene Anlässe zur Verfügung. Der Gewerbeverein Trogen kommt seit Jahrzehnten und bereitet sich bei uns für den «Samichlaus» im Dorf vor. Mitarbeiterinnen der Spitex benützen unsere Räume für die Gesundheitssprechstunde. Bei uns findet der Mittagstisch der Senioren von Trogen statt. Wir bereiten die Mahlzeiten für den Mahlzeitendienst für Senioren aus Trogen vor.

In unserer Cafeteria bedienen wir Angehörige, Mitarbeiter und Gäste die per Voranmeldung das Mittagessen einnehmen wollen.

Was ist für Trogen und das Gewerbe wichtig und auf was müssen wir Acht geben?

Ich würde sagen möglichst viele Bedürfnisse abdecken und die dauernde Zusammenarbeit stärken. Aus nichts wird nichts. Es muss ein Geben und Nehmen gegenseitig stattfinden, dann profitieren beide Teile voneinander.

Wir freuen uns, in Trogen wirken zu dürfen und laden alle herzlich ein vorbei zu schauen. Am 28. November ab 13.00 Uhr finden der traditionelle Basar und der «Tag der offenen Türe» statt. Vielen Dank für die Zeit und das Mitmachen im Gewerbeverein von Trogen.

Interview und Foto: Roman Schläpfer

Diamantene Hochzeit

Rösli und Peter Zellweger, Habsat 1, Trogen, feiern am 3. Oktober ihre Diamatene Hochzeit - sie sind also 60 Jahre verheiratet! Herzliche Gratulation!

Hof Speicher:

Erzählcafé für ältere Menschen

Überraschungen – freudige oder andere - kommen immer mal vor im Leben. Wo waren Sie überrascht, verblüfft, sprachlos? Sprichwörtlich: In welcher Situation hat Sie etwas aus den Socken gehauen oder haben Sie den eigenen Augen nicht getraut?

Über solche, unerwartete Ereignisse wollen wir im Erzählcafé vom Dienstag, den 2. Oktober 2012, um 15 Uhr in der Erinnerbar im Hof Speicher reden. Sie sind dazu herzlich eingeladen. Urs Fritz moderiert die Veranstaltung und freut sich auf Ihre Teilnahme.

☆10 Jahre Adventsfenster Trogen
☆Gedanken machen
☆Papier?
☆Leimstift?
☆Daten planen
☆Mitwirkende suchen

Regula Heyer & Mirjam Wirthgen

INFOABEND

VERANSTALTUNGEN AM DO. 25. OKT., 19.00 UHR

- MITTELSTUFE
- SEK-VORBEREITUNGSJAHR
- INTEGRIERTE OBERSTUFE MIT SEK
- ZWISCHENJAHR MIT PRAKTIKUM / SCHULE
- 10. SCHULJAHR
- HANDELSSCHULE (KV-ABSCHLUSS)
- SEK FÜR ERWACHSENE

Jetzt anmelden:

Einstieg jederzeit möglich!

ORTEGA SCHULE ST. GALLEN

EDUQUA

Engagement
für Ihre Region.

Als Ihr lokaler Finanzpartner setzen wir auf regionale Verbundenheit, Kundennähe und faire Konditionen. Auch für Ihre Bedürfnisse haben wir die passenden Produkte und Dienstleistungen. Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen!

Bankleitung von links nach rechts:
Jürg Baumgartner, Marcel Kunzle, Walter Bischofberger

Raiffeisenbank Heiden
Geschäftsstelle Speicher
Hauptstrasse 24, 9042 Speicher
Telefon 071 343 60 20
www.raiffeisen.ch/heiden

RAIFFEISEN

Schauen Sie mal rein: **www.trogen.ch / Verwaltung / Trogner Info-Post**

Trogner Viehschau am 19. September 2012

Bei kühlem und regnerischem Wetter fuhren acht Landwirte Stolz mit ihren Tieren zum Schauplatz beim Alterheim Boden auf. Mit besonderer Freude konnten wir Familie Mutzner nach siebzehn Jahren wieder begrüßen. Es fuhren drei Landwirte mit Senntum und einer St.Galler Oberländisch auf. Unsere acht fleißigen Wärter banden unsere 176 Tiere in kurzer Zeit an die bereit stehenden Latten. Die Preisrichter, Herr Martin Preisig aus Stein und Herr Fredy Louis aus Ennetbühl, stellten unsere Tiere in Reih und Glied. Völlig durchnässt ging es dann zum Essen ins Zelt. Herr Fredy Knöfler mit seinem Team bediente uns hervorragend. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für ihren tollen Einsatz bedanken.

Nach dem Mittagessen durften unsere Kleinsten mit ihren ausgewählten Kälbern das Nachmittagsprogramm eröffnen. Es war herzig wie die Kinder mit Eifer und Stolz von ihrem schön geschmückten Kalb erzählten oder auch sangen. Die Kinder durften für ihren Beitrag ein Schelleli entgegen nehmen. Ganz herzlichen Dank für ihr mitmachen.

Danach wurden von unseren Preisrichter die erst bis dritt platzierten Tiere dokumentiert.

Die Kuh Donna von David Lutz wurde für die höchste Lebensleistung geehrt. Sie hat bis jetzt 53'279 kg Milch mit 4,14% Fett und 3,55% Eiweiß geliefert. Herzliche Gratulation.

Dann konnten wir von zwei Familien je eine weibliche Zuchtfamilie vorstellen. Die kamen aus dem Stall von David Lutz und Ueli Diem. Das ist eine beachtliche züchterische Leistung. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Danach folgte der Betriebscup. Jeder Landwirt durfte mit drei Tieren nach seiner Wahl beteiligen. Aus acht Gruppen entschieden sich die beiden Preisrichter für die ersten drei Ränge. Mit Spannung erwarteten die Zuschauer die Platzierungen. Auf den dritten Rang kam der Bauer Werner Schweizer, auf den zweiten folgte Ueli Diem und auf den ersten Platz wurde die Gruppe von Daniel Meier erkoren. Diese drei Landwirte durften eine Plakette entgegennehmen. Wir gratulieren auch diesen Züchtern ganz herzlich für ihren Erfolg.

Endlich kamen wir dann zum Höhepunkt unserer Schau, die Miss Trogen Wahl. Die Wärter führten je zwei Tiere zur Auswahl in den Ring. Die beiden Experten kamen nach längerem beraten endlich zum Schluss.

Die Kuh «Niki», aus dem Stall von Daniel Meier, wurde zur Miss Trogen erkoren. Als Preis erhielt er eine Schelle; die von Landmaschinen Werner Krüsi aus Speicher gespendet wurde. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank.

Dann wurden alle Tiere an den bereit gestellten Latten zusammengebunden. So konnte jeder Interessierte nochmals alle die Tiere von den jeweiligen Besitzern in Augeschein genommen werden. Nun gab es Zeit für einen kleinen Stärkungstrunk vor dem nach Hause weg.

Um ca. 16.30Uhr gingen dann alle Bauern mit Ihren Tieren wieder zurück auf den Betrieb. Dank der Präsenz der Polizei kamen dann auch alle wieder unfallfrei und gesund daheim an.

Am Abend begrüßte unser Schaupräsident Martin Altherr zahlreiche Gäste im Rest. Traube.

Den Landwirten wurden die Prämiengelder und Preise übergeben. Der Preisrichter Martin Preisig und der Gemeindehauptmann Niklaus Sturzenegger bedankten sich gebührend bei der Schaukommission für ihre geleistete Arbeit. «Äfachi Musig» spielte für die Gäste und die unermüdlichen bis in die frühen Morgenstunden auf.

Wir von der Schaukommission möchten uns bei der Gemeinde, dem Kanton und allen Spendern und Mitwirkenden an diesem Anlass ganz herzlich danken.

Die Viehschaukommission Trogen

Ranglisten auf Seite 10

Ranglisten 2012:
Doppelleistungskühe:
Werner Schweizer, Stefan Mutzner;
Auffuhr: 2 Stück
Dauerleistungskühe:
David Lutz 2x, Werner Schweizer, David Lutz
Auffuhr: 4 Stück
Kühe 4-7 Jahre gekalbt bis 15.03:
Werner Schweizer 2x, Stefan Mutzner, Ueli Diem; David Lutz, Stefan Mutzner, Werner Schweizer, Daniel Meier 2x, Stefan Mutzner 3x, Werner Schweizer, Daniel Meier, David Lutz, Martin Altherr, David Lutz 2x
Auffuhr: 18 Stück
Kühe 4-7 Jahre gekalbt ab 15.03:
David Lutz; Stefan Mutzner, Martin Altherr, Werner Schweizer 2x, Ueli Diem, Bruno Looser 2x, Ueli Diem, Bruno Looser, Martin Altherr, Stefan Mutzner, Werner Schweizer, David Lutz 2x, Martin Altherr, Werner Schweizer, David Lutz
Auffuhr: 18 Stück
Milchleistungskühe über 7 Jahre:
Werner Schweizer, Bruno Looser, Martin Altherr, David Lutz, Martin Altherr, Werner Schweizer, Bruno Looser 2x, Stefan Mutzner, David Lutz, Martin Altherr, Bruno Looser
Auffuhr: 12 Stück
Kühe 4-7 Jahre galt:
Daniel Meier 2x, Ueli Diem 2x, Bruno Looser 3x, Stefan Mutzner, Ueli Diem, Bruno Looser, David Lutz Auffuhr: 11 Stück
Kühe bis 4 Jahre gekalbt ab 15.03:
Daniel Meier, Werner Schweizer 2x, Stefan Mutzner, Ueli Diem, Bruno Looser, Werner Schweizer, Bruno Looser, Daniel Meier, Martin Altherr, Stefan Mutzner, Werner Schweizer
Auffuhr: 12 Stück
Kühe bis 4 Jahre gekalbt bis 15.03:
Werner Schweizer, Martin Altherr, Werner Schweizer 2x, Daniel Meier, Werner Schweizer, David Lutz, Daniel Meier, Stefan Mutzner, Bruno Looser, Werner Schweizer, David Lutz 2x, Daniel Meier
Auffuhr: 14 Stück
Kühe bis 38 Monate:
Ueli Diem, Daniel Meier, Martin Altherr, David Lutz, Werner Schweizer 2x, Bruno Looser, Daniel Meier, Ueli Diem, David Lutz, Ueli Diem, Daniel Meier 2x, Ueli Diem, David Lutz, Werner Schweizer 2x, Stefan Mutzner, David Lutz 2x, Bruno Looser, Stefan Mutzner, David Lutz 2x, Bruno Looser
Auffuhr: 25 Stück
Ältere Rinder geboren bis 1.04:
Ueli Diem, Franz Baumann 2x, Stefan Mutzner, Franz Baumann, Bruno Looser, Martin Altherr, Daniel Meier, Ueli Diem, Franz Baumann Auffuhr: 10 Stück
Jüngere Rinder geboren ab 1.04:
David Lutz, Stefan Mutzner, Daniel Meier, Werner Schweizer, Martin Altherr 2x, David Lutz 2x, Ueli Diem, Martin Altherr, Bruno Looser, Stefan Mutzner
Auffuhr: 12 Stück
Jungvieh:
Franz Baumann, Daniel Meier, Martin Altherr, Ueli Diem, Werner Schweizer, Martin Altherr, Bruno Looser 2x, Martin Altherr 2x, Werner Schweizer
Auffuhr: 11 Stück
Kälber 9-12 Monate:
Bruno Looser, Daniel Meier, Ueli Diem 2x, David Lutz, Bruno Looser, David Lutz, Werner Schweizer
Auffuhr: 8 Stück
Rinder 18-24 Monate:
Daniel Meier, Ueli Diem 2x, Franz Baumann, Ueli Diem, Daniel Meier 2x, Franz Baumann, Bruno Looser 2x, Ueli Diem, Bruno Looser, Werner Schweizer, Bruno Looser, David Lutz, Bruno Looser 2x, Werner Schweizer
Auffuhr: 18 Stück
50'000er Kühe:
Werner Schweizer, David Lutz 3x, Bruno Looser 3x, Stefan Mutzner, Werner Schweizer
Auffuhr: 9 Stück

Gesamte Auffuhr: 176 Tiere

Waldtage im Chastenloch

Schule Trogen

Am Montag:
In der zweiten Schulwoche verbrachten wir zwei Tage im Chastenloch. Dort haben wir jeden Morgen zuerst ein Mandala aus Naturmaterialien gelegt (Foto unten). Die Bedingung war, dass jeder und jede etwas dazu beitragen. So suchten wir Blätter, Steine, Zapfen und sogar Schnecken in der Umgebung.
Als wir mit dem Mandala fertig waren, bekamen wir ein Blatt mit den Taschenmesserregeln. Dazu gehören der Abstand beim Arbeiten, nur mit scharfen Klingen schnitzen, nicht mit offenem Messer rumlaufen und das Messer versorgen, wenn man es nicht mehr braucht.
Mit dem Taschenmesser haben wir dann eine Astkröte geschnitzt. In derselben Zeit mussten wir Balanceübungen machen. Die Aufgabe war, über einen Baumstamm oder über eine Slackline zu balancieren. Wir haben uns dabei sehr gut geholfen. Dann gingen wir wieder zurück zur Feuerstelle, wo zur selben Zeit auch eine Unterstufenklasse auf ihrer Schulreise war. Wir haben auf dem Grill «Gemüse-Spiessli» und Würste zubereitet.
Am Nachmittag hatten wir Zeit zum Baden. Doch leider war es nach einer Stunde schon wieder Zeit um zu gehen.

Am Dienstag:
Im Chastenloch hatten wir den Auftrag ein kleines Boot herzustellen. Wir hatten nur das Taschenmesser, Schnur und Plastik für Segel zur Verfügung. Das Ziel war, dass es schwimmt und schnell ist.
Nachdem wir Älplermaccaroni gegessen hatten, haben wir ein Bootsrennen veranstaltet. Anschliessend konnten wir wieder baden. Schon bald war es aber Zeit in die Sommerhitze von Trogen hinaufzukraxeln.

Am Mittwoch:
Wir trafen uns mit der Klasse Regenbogen in der Schule und wanderten an den Moosbach. Dort hatte es eine grosse Felsenrutsche (Bild oben). Diejenigen, die wollten, konnten dort rutschen und baden gehen. Man konnte auch an der Feuerstelle spielen.
Als die letzte Gruppe vom Baden zurück gekommen war, gingen wir wieder zurück zum Schulhaus und nachhause.

Mischa und Moreno, Klasse blau

Schule Trogen

«Welt der Wörter»

Mus_e hat über zwei Jahre hinweg als Projekt zwei Lektionen pro Woche im Schulhaus die Mittelstufen-Schülerinnen und -Schüler begleitet und mit der Sparte Theater vor den Sommerferien geendet. Mus_e hat Spuren hinterlassen. Mit Begeisterung konnte ich als Lehrperson das Theaterprojekt begleiten.
Viele Kinder haben einen Einblick in die Welt des Theaters erhalten.
Besonders überzeugte mich die fachliche und pädagogische Kompetenz der Theaterpädagogin Carin Frei. Sie bot den Kindern einen bewertungsfreien Erlebnisraum. Die Kinder konnten in die Welt der Wörter eintauchen. Auf spielerische Art und Weise gelang es ihr, die Kinder zu höchster Konzentration anzuleiten. Für meinen weiteren Unterricht wünsche ich mir solche Erfahrungsräume.
Beeindruckend war für mich, welch reibungsloser Ablauf mit den unterschiedlichsten Elementen möglich war. Mal wurden Wörter zugerufen, dann mit dem eigenen Körper dargestellt. Die Schulung der Aussprache war ein zentrales Element. Die Stimme war, neben dem Körper, dem Raum und der Gruppe, ein wichtiges Instrument und wurde mehrfach erprobt. Dieses Eintauchen-Können in die Welt der Wörter hat bei den Kindern einen bleibenden Eindruck hinterlassen:
«Das Museprojekt war lehrreich und hat Spass gemacht. Leider hatten wir zuwenig Platz.» Mischa
«Ich fand es bei Carin toll, weil das Theater lustig war und es bei den Leuten gut ankam.» Elena

Annina Spirig

Stafettenmeisterschaft in Urnäsch

Am Sonntag 9. September fuhren 7 Kinder der Mädchenriege, Jugi und des Tandems nach Urnäsch an die kantonale Stafettenmeisterschaft. In den letzten Jahren war es leider nur selten möglich an diesem Anlass teilzunehmen, da wir oft zu wenig Kinder dafür mobilisieren konnten. Deshalb kann ich hier bereit allen 7 einzeln danken. In Urnäsch dabei waren: Thomas Looser, Hanna Liersch, Paula Rüegg, Beno Knechtle, Silas Schmid, Jonas Kempter und Annika Manser. Wie man weiter unten noch sehen wird, war unser Motto an diesem Anlass: Qualität statt Quantität!
Am vielleicht letzten richtig schönen Sommertag trafen wir schon sehr früh in Urnäsch ein. Ohne viel Zeit zu verlieren, wurden bereits die Einzelläufe gestartet. Auf die Einzelläufe folgten am Mittag und Nachmittag die Pendelstafette und die Rundbahnstafette. Trogen war bei beiden Teamwettbewerben mit je einer Mannschaft vertreten. Dies war einzig dadurch möglich, dass sich jüngere Kinder bereit erklärten bei den älteren mitzulaufen und die Mädchen mit Freude auch bei den Buben mitliefen. Zum grossen Erstaunen bot Hanna (4. Klasse) jedoch den gegnerischen Buben, die mitunter in die 3. Sek gingen, durchaus Paroli.
Eigentlich war es für eine kleine Riege wie bei uns in Trogen bereits ein Erfolg, dass wir an der Stafettenmeisterschaft teilnehmen konnten und dies sogar noch in jeder Disziplin. Aber als wäre dies nicht genug glänzten einzelne Kinder darüber hinaus noch vielmehr. Jonas (6. Rang), Hanna (6. Rang) und Thomas (10. Rang) bekamen eine spezielle Auszeichnung, da sie sich im besten Drittel platzierten. Diese Leistung wurde nur noch durch die Silber Medaille von Annika übertroffen. Ein tolles Rennen liefen natürlich auch Silas (29. Rang), Beno (28. Rang) und Paula (17. Rang). Das aus Trogen mehr als die Hälfte der Kinder mindestens eine Auszeichnung erhielt, macht uns zur prozentual besten Riege im Kanton. Weiter ist die Leistung der bunt gemischten Rundbahnmannschaft noch erwähnenswert. Sie wurden 15. und platzierten sich somit in der besseren Hälfte des Feldes.

Als wir Urnäsch wieder verliessen konnten wir auf einen schönen, warmen, erfolgreich und vor allem spassigen Tag zurückblicken. Somit hatten wir uns dann auch einen Gang an den Jahrmarkt verdient.

Patrick Sieber

ERLEBNISWELTEN
ein starkes pädagogisches konzept

Medienmitteilung

Abenteuer, Reisen, neue Orte und Visionen und das stets lockende Unbekannte sind ohne Karten nicht denkbar. Ohne Karte fehlt jeder Bezugspunkt und jede Möglichkeit zur Positionsbestimmung. Ohne ein Dort gibt es kein Hier. Ohne Karten und Pläne gibt es auch keine (Erlebnis-) Welt.
Der Verein Erlebniswelten wird als Dienstleitungsorganisation in der professionellen Begleitung von Menschen weiterhin tätig sein. Das Jugendheim Tilia wird allerdings nicht wieder eröffnet. Ein breites Angebot in Supervision, Teamentwicklung, Coaching wird Erlebniswelten mit seinem Partner, dem ZaEP- Zentrum für angewandte Erlebnispädagogik, bereitstellen. Auch die Karawane, eine internationale, erlebnispädagogische Rucksackexpedition wird weiterhin durch Europa trampen. Die Erlebniswelten möchte mit einem breiten Angebot, die Möglichkeit erweitern, eine Welt kennenzulernen, in der die Lust auf Erlebnisse ihre Basis hat: die Welt in unserem Innern.
Suche nach Land mit Haus (Bauernhaus, Restaurant, alte Mühle etc.), und / oder Stall!
Erlebniswelten sucht nach einem Areal, welches geeignet ist für den (wieder-) Aufbau eines Naturparkes. Der Platz soll für zukünftige Outdoor-Weiterbildungsseminare und als Kur- und Erholungsraum genutzt werden. 1 - 6 Hektaren Land. Kauf oder Miete. Wir sind dankbar für jeden Hinweis.
Wir bedanken uns für die gemeinsame Zusammenarbeit in den letzten Jahren, und freuen uns, bewährte alte Wege, als auch neue Pfade beschreiten zu dürfen. Auf unserer Reise dorthin werden wir vielfach auf Unbekanntes treffen – und wir werden lernen, Bekanntes in einem anderen Licht zu sehen.
Gute Reise! andri girsberger
www.erlebniswelten.ch
www.zaep.org

Trogner Info-Post TIP

Gelangt an alle Haushaltungen in Trogen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Oktober 2012
Annahmeschluss: Mittwoch, 17. Oktober 2012

Herausgeber und Redaktion: Heiri Kaufmann

Texte, Bilder und Inserate bitte an:
Heiri Kaufmann, Postfach 137, Unterdorf 9, 9043 Trogen,
e-mail: tip@trogen.ch

Andrea beichtet....

Am 17. August entnehme ich einer NZZ-Notiz die Information, dass im Krieg in Syrien unter anderem Handgranaten aus Schweizer Produktion im Einsatz sind. Sie sind über die Vereinigten Arabischen Emirate nach Syrien gelangt. - Eigentlich egal, über welche Ecke. Kriegsmaterial braucht man immer zum Töten. Die Schweiz hat im ersten Halbjahr für 415 Millionen Franken Kriegsmaterial ins Ausland geliefert. 132 Millionen in die Arabischen Emirate. - Am 1. August beim Feuer wurde vielfach gedankt für den Frieden in der Schweiz. Natürlich sind wir von Herzen dankbar füt diesen Frieden.Aber ginge nicht auch eine Verpflichtung damit einher? Während der Feier kamen 80 Kinder aus Moldawien mit Schweizerkreuz-Lampions vom Pestalozzi-Dorf her und schauten von weitem zu. Auch Kinder im Rollstuhl und mit Stöcken. Wie ist wohl ihre Geschichte? Ihre Eltern haben den Krieg erlebt, zurückgeblieben ist die Armut. - Ich schäme mich, eine glückliche Schweizerin zu sein und dabei zu wissen, was die Schweiz für die Kriege in andern Ländern tut. Andrea Herold

Samstag, 3. November 2012, 18:00 Uhr

Heinrich Müller & Band
Auf ganz besonderen Publikumswunsch endlich wieder bei uns!!

IHR KIOSK AM GLEIS

Lesestoff für die Herbstferien
Die Tage werden wieder kälter und die Zeit zum Lesen ist wieder da! Sind sie ein totaler Bücherwurm oder blättern sie gerne durch interessante Magazine? Am KIOSK am Gleis finden sie Lesestoff für gemütliche Stunden.
In unserem Sortiment ist für jeden was dabei: Von aktuellen Bestseller-Romanen über Familienmagazine, Mode- und Wissenszeitschriften zu Tageszeitungen ist alles vorhanden.
Kommen sie bei uns vorbei und überzeugen sie sich selbst von unserem Angebot!

Öffnungszeiten während den Schulferien (01. Oktober – 19. Oktober):

Gerne bedienen wir sie auch während den Ferien:

Mo – Fr: 07:00 – 10:00
16:00 – 18:30
Sa & So: 08:30 – 14:00

Abgabe von Birnel

(Birnendicksaft, kann anstelle von Zucker verendet werden)

Die Schweizerische Winterhilfe führt auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Alkholverwaltung eine Birnelaktion durch.
Zur unbeschränkten Abgabe an jedermann/frau gelangen:

1 kg-Glas		Fr. 10.60
5 kg-Kessel	Fr. 9.20 per Kilo	Fr. 46.--
12,5 kg-Kessel	Fr. 8.40 per Kilo	Fr. 105.--

Eine Broschüre mit Birnelrezepten wird Ihnen auf Wunsch gratis abgegeben.

Bestellungen bitte bis spätstens 10. November 2012 an: A. und M. Seitz-Koch, Herbrig 26, 9042 Speicher, Tel. 071 344 27 52

TROGENSPEICHER
BADMINTON CLUB

Badminton-Schülerturnier

der Primarschulen Speicher, Trogen und Teufen

Samstag, 10. November 2010, Turhalle Zentral Speicher

Kategorie: 3./4. Klasse 9.30 - ca. 13.00 Uhr

Kategorie: 5./6. Klasse 12.30 - ca. 16.30 Uhr

Knaben und Mädchen getrennt

Anmeldung bei der Klassenlehrperson bis 28.9.2012

ELEKTRO SCHWIZER AG

Neu in Speicher und Trogen

Telefon 071 343 72 33 - www.elektro-schwizer.ch

Die BfU rät...

Joggen
Laufen ist eine ideale Möglichkeit, Körper und Geist fit zu halten. Das akute Unfallrisiko ist relativ klein. Trotzdem verletzen sich jährlich in der Schweiz beinahe 8000 Menschen beim Laufen, über die Hälfte in der Altersklasse der 26- bis 45-Jährigen. Zudem werden viele Beschwerden durch Überlastungsreaktionen des Körpers hervorgerufen. Das Risiko der Überlastungsschäden darf beim Laufen nicht unterschätzt werden. Daher ist auch für Hobbyläufer wichtig, sich Kenntnisse über die Trainingslehre sowie eine gute Ausrüstung zuzulegen.

Tipps:
- Steigern Sie progressiv die Belastungsintensität und -dauer (zuerst Steigerung des Trainingsumfangs und danach Steigerung der Trainingsintensität).

- Passen Sie Ihr Tempo Ihrer Leistungsfähigkeit an. Sie sollten sich mit Ihrer Laufpartnerin oder Ihrem Laufpartner unterhalten können.

- Lassen Sie sich beim Kauf der Schuhe und wetterfester Kleidung von einer Fachperson beraten.

- Tragen Sie bei Dämmerung und Dunkelheit Kleidung mit integrierten Reflektoren oder Leuchtbänder und eventuell eine Stirnlampe.
- Bringen Sie Ihre Muskulatur durch langsames Laufen zu Beginn der Trainingseinheit auf Betriebstemperatur, machen Sie stabilisierende Gelenksgymnastik und dehnen Sie erst nach dem Laufen bzw. nach der Trainingseinheit Ihre Muskulatur.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22

Themenwoche der Sekundarschule TWR

Die alljährlich stattfindende Themenwoche der Sekundarschule Trogen – Wald - Rehetobel hat alle Klassen an verschiedene Orte geführt. Die drei 1. Sek-Klassen sind mit dem Ziel, den Klassenzusammenhalt zu stärken, je in eine Lagerwoche gereist. Die 2. Sek hat sich im Rahmen einer Projektwoche intensiv mit einem Thema auseinandergesetzt. Für die meisten Lernenden der 3. Sek steht der Eintritt in die Berufswelt nächstes Jahr bevor. Deshalb findet für sie in dieser Zeit die Schnupperwoche statt. Auf diese Weise entstehen wertvolle Kontakte, die für den erfolgreichen Abschluss eines Lehrvertrages unabdingbar sind. Nicht wenige haben schon heute den Lehrvertrag in der Tasche.

Hier einige Stimmen aus den Lagern der 1. Sek

- Wie sich auf dem Pilatus der Nebel öffnete und die Sonne strahlte, war grandios.
- Der Seilpark war der Hammer und voll der Adrenalinstoss.
- Das Nummernspiel im Dunkeln am See war superlässig.
- Man hat neue Freunde gefunden und die Kontakte unter uns Schülern wurden sehr viel enger.
- Das Spiel «Herzblatt» war lustig, besonders, dass man nachher zusammengeklebt wurde und so das Dessert essen musste. Ich fand das Lager super.
- Unser Zimmer war mega schön. Das Verkehrshaus war mega spannend. Der Dürüm war spitze. Das ganze Lager war mega cool.
- Die Gemeinschaft tat uns allen gut und es machte allen Spass miteinander.

Eindrücke aus dem Welschlandlager der Klasse 2c

- Im Lager hatten wir fast ununterbrochen ein Programm, zum Beispiel eine Wanderung, das Herstellen einer Schokolade in einer kleinen Schokoladenfabrik, die Führung im Musikautomatenmuseum durch eine Französin oder von Schülern und Schülerinnen gestalte Programm wie «la chasse au trésor» oder «un quiz français». Manchmal war das für mich fast ein bisschen zu viel. Trotzdem fand ich das Lager toll.
- Es war sehr lustig immer mit den Kolleginnen und Kollegen zusammen zu sein. Wir haben viel gelernt, auch wenn es nicht immer leicht war, sich nur auf Französisch mit anderen Leuten zu verständigen. Wir haben viele Dinge erlebt und kennen gelernt. Es gab auch viel zu lachen. Ich fand es schade wieder nach Hause zu fahren.

Die Berufswahlwoche der Klasse 2a

Auf eigenen Wunsch hat sich die Klasse von Roman Spannring in der Projektwoche intensiv mit der Berufswahl auseinandergesetzt. Die intensive und abwechslungsreiche Woche war ein gelungener Einstieg in die Berufswahl. Sie hat der Klasse 2a die Tür in eine neue Welt geöffnet. Hier der Bericht:

Die OBA (Ostschweizer Bildungsausstellung) bot einen ausgezeichneten Start in die Projektwoche. Nach einer Einführung im Schulzimmer mit einem Berufswahltest wurden die unterschiedlichen Berufe unter die Lupe genommen. Das Theaterstück «Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können ...» unterbrach die Suche nach dem Traumjob. Auf spielerische Weise wurde hier das Bewerbungsprozedere aufgezeigt. Der Nachmittag war ganz dem Kantonsspital St. Gallen gewidmet.

Mit dem Talent-Parcours im Verkehrshaus Luzern wurde am Dienstag der Einstieg in die Berufswahl fortgesetzt. Frau Guggenbühl, die zuständige Berufsberaterin, hat am Mittwoch das Angebot der Berufsberatung vorgestellt.

Am Donnerstag standen zwei Betriebsbesichtigungen auf dem Programm. In Uzwil wurde sehr abwechslungsreich die innovative Firma Bühler und vor allem die unterschiedlichen Berufe

Schluss auf Seite 17 oben

Ein Trekking mit Packgeissen? «Judihudi - Geissefudi»

Die zweite Schulwoche der tipiti-Kleingruppenschule Türmlihaus Trogen ist jedes Jahr dem Trekking gewidmet. Während einer Woche sind die beiden Klassen und deren Lehrpersonen in der Natur unterwegs. Von einem Ort zum anderen wandern, das Gepäck selber tragen, eine geeignete Schlafstelle im Wald finden und Kochen am Feuer soll die individuellen Grenzen ausloten und das Selbstbewusstsein stärken.

Die Oberstufengruppe wanderte dieses Jahr die dritte Etappe auf dem Weg ins Tessin, nämlich von Sargans bis Ilanz. Die Unter- und Mittelstufe bekam besondere Gesellschaft auf ihrer Reise, die Packgeissen von Christian Golfetto begleiteten uns auf dem Toggenburger Höhenweg!

Etwas oberhalb des Rickens wohnen die 13 Geissböcke. Die Ziegen werden von klein auf zu Packgeissen ausgebildet, welche auf verschiedensten Touren Wanderer begleiten. Dank der «Jürg Burkard-Stiftung» durften uns die fünf Packgeissen Nino, Muck, Bashi, Scout und Wotan begleiten.

«In Wattwil angekommen sind wir zu der Burg Iberg gegangen und haben die Burg angeschaut. Wir sind auf dem Pilgerweg gegangen, der bis nach Spanien geht. Wir haben beim letzten Stück Schatten z'Mittag gegessen. Wir sind bei einem Bach vorbeigekommen, dort haben wir gebadet. Wir sind viel bergauf gelaufen und waren sehr müde als wir am Übernachtungsplatz im Wald angekommen sind. Wir stellten die Zelte auf und machten z'Nacht. Der erste Tag war eigentlich der strengste, weil wir uns ans Laufen noch nicht gewöhnt waren.»

«Am Abend sind wir noch im Zuber baden gegangen. Ein paar von uns wollten draussen unter freiem Himmel schlafen. In der Nacht hat es geregnet, dann mussten wir in die Jurte flüchten.»

Nach einer «luxuriösen» Nacht in der Jurte lernten wir am Morgen unsere fünf Begleiter kennen. Nach einer persönlichen Vorstellung aller Böcke konnten beim Bürsten erste Kontakte geknüpft werden. Anschliessend wurde gesattelt und losmarschiert.

«Am Mittwoch waren wir mit den Ziegen unterwegs. Christian hat uns die Ziegen vorgestellt und dann sind wir losgelaufen und haben viele lustige Gespräche gehabt und viele lustige Witze gemacht.»

Die Kinder waren dieses Jahr froh, neben ihrem persönlichen Gepäck nicht auch noch die Esswaren schleppen zu müssen. Die Ziegen trugen unsere Zeltplanen und die Verpflegung, wobei sie 20-25% ihres Eigengewichts tragen können. Auch bei den Packgeissen gibt es verschiedene Charaktere; Scout der unbändige Anführer, Wotan das junge Energibündel und Bashi der ewige Trödler. Unsere höchste Etappe war der Tanzboden, danach gings runter in Richtung Steintal. Nach einer letzten gewittrigen Nacht sind wir noch die letzte Etappe nach Ebnat-Kappel gelaufen.

«Im Dorf ist Christians Frau gekommen und hat die Ziegen in den Anhänger verladen. Dann sind wir mit dem Zug nach Hause gegangen, das Trekking war voll lässig!»

www.packgeiss.ch

Primarstufe tipiti Türmlihaus Trogen

Schluss von Seite 15

vorgestellt. Haben Sie gewusst, dass die Lehrlinge 2 – 4 Monate im 4. Lehrjahr im Ausland (China oder Südafrika) verbringen können und über computerbasierte Lösung mit der Klasse der Gewerbeschule in Uzwil am Unterricht teilnehmen?

Der ganze Freitag wurde im Schulhaus verbracht. Lebenslauf und erste Bewerbungsschreiben für eine Schnupperstelle waren das Thema, unterbrochen durch eine Einführung in die hauseigene Sammlung unterschiedlichster Berufsbeschreibungen.

Trogner Geräteturner/innen auf Erfolgskurs!

Goldmedaille für Nico Frick, Bronzemedaille für Joe Frick!!
An den Appenzeller Gerätemeisterschaften feierten die Gebrüder Frick grosse Erfolge. Nico tunte im K2 einen hervorragenden Wettkampf, ohne Fehler, und wurde am Schluss verdient als Sieger ausgerufen.
Nichts nach stand ihm sein Bruder Joe im K3. Auch er turnte gut, aber an Boden ein blöder Fehler, der im sicher die Silbermedaille kostete. So belegte er am Schluss im K3 den sehr guten Rang 3.

Auszeichnungen für Cynthia Loser und Bettine Schefer!
Ebenfalls stark turnten Cynthia im K5 und Bettina im K2.Cynthia plazierte sich im sehr guten Rang 12 mit Auszeichnung. Auch Bettina konnte überzeugen, sie klassierte sich auf dem guten Rang 14 mit Auszeichnung.

Cynthia Loser bei ihrer überzeugenden Darbietung

Foto und Bericht: Willy Lanker

Grippe- und Erkältungsschutz

Grippeschutz-Kur

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mit unserer bewährten und wirksamen Grippeschutz- und Resistenzkur zu beginnen!
Unsere Grippeschutz-Kur wird stufenweise durchgeführt. Sie erhöht massgeblich die Resistenz und ist ein idealer Grippeschutz.

Fragen Sie uns und lassen Sie sich von uns beraten.
Wir haben das Richtige für Sie. Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22

vivavita
pro specie umana

Gerne stellen wir uns euch vor: Wir sind der Verein Viva Vita, haben das Appenzellerhaus an der Sandegg 3 in Trogen übernommen, und möchten euch über unsere Aktivitäten im schönen Appenzellerland informieren und einladen.
Wir sind ein Nonprofit–Verein, der seit 2005 besteht und das humanitäre Schaffen von LakpatiNath (Roberto Soldati) organisiert. Er ist Botaniker (mit Schwerpunkt Extraktionen und Pflanzenmedizin) und hat 15 Jahre mit seinem indischen Lehrer und Yogi zusammengelebt. Nun hat er die Aufgabe, sein Wissen für das Wohl der Menschen weiterzugeben. Der Verein Viva Vita ist im Handelsregister als offizieller Verein registriert und kollaboriert mit dem Schweizer Staat. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Die Spenden werden vollumfänglich in Projekte von Viva Vita reinvestiert.
Wir setzen uns für das Wohl der Menschen ein und führen Interessierte in das Wissen des Integralen Yogas ein, welches die alten Wurzeln bewahrt, sich jedoch der europäischen Mentalität geöffnet hat. Es geht dabei vorwiegend um das Lehren und Erkennen eines guten Lebenssystems für den Menschen (materielle und spirituelle Dimension), seine Weiterentwicklung und die Förderung des Bewusstseins auf den verschiedenen Ebenen mittels alten Philosophiekonzepten, yogischen Praktiken (Atemübungen, Meditation, usw.), Medizin und generellem Wissen der Integralen Präsenz des Menschen in der physischen Welt verbunden mit der Göttlichen Welt. Liebe und Mitgefühl stehen im Zentrum jedes Lernens.

Begonnen haben die Aktivitäten von Viva Vita mit der Unterstützung der lokalen Bevölkerung nach dem Tsunami in Sri Lanka. Wir haben warme Mahlzeiten und Lebensmittel verteilt, medizinische Versorgung gewährleistet sowie bei den Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten mitgeholfen. In vielen weiteren Ländern wurden Projekte entwickelt und Wissen zu verschiedenen Themen vermittelt. In der Ukraine beispielsweise stand die Vermittlung der Grundlagen für eine ausgewogene und gesunde Ernährung in kontaminierten Regionen im Fokus, insbesondere für Menschen, die in der strahlenverseuchten Region von Tschernobyl, in grossen Städten oder Industriegebieten, leben.
Nun arbeiten wir vermehrt präventiv. Im Zentrum stehen deshalb Seminare, Treffen und Kurse, sowie die Förderung von Kindern und der Gemeinschaft. Wir fühlen uns geehrt, dass wir mit dem Haus 10'000m2 Wald übernehmen konnten, wo wir Aktivitäten für die Jungen organisieren wollen. Gerne sind wir offen für Zusammenarbeit, Projektswünsche und Aktivitäten in Trogen und Umgebung.
Sie sind herzlich eingeladen uns und unsere Aktivitäten kennenzulernen. Am 30. September gibt es eine Einführung ins Svara Samhita Yoga in der Offenen Kirche St.Gallen. Mit Meditation, Körperübungen und Einführung in die Svarodaya-Philosophie. 7:00 bis 17:00. Der Eintritt ist frei. Auch Besuche in unserem Haus sind jederzeit willkommen.

Wir danken der Gemeinde Trogen für das Vertrauen und die Restrukturierungsbewilligung, den Stall in einen Mehrzweckraum für die Aktivitäten von Viva Vita umzufunktionieren.

Verein Viva Vita
www.vivavita.ch

Wir sind erreichbar unter Tel. 079 920 41 48 oder per Email info@vivavita.ch

Von links nach rechts: 1. Physische Übungen im Garten unseres Appenzellerhauses 2. Präsident und Vize-Präsidentin des Vereins 3. LakpatiNath, passionierter Musiker, mit seinem Alphorn

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Trogen

Senioren-nachmittage 2012/ 2013

Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren
Für das kommende Halbjahr haben wir Ihnen wiederum ein unterhaltsames Programm zusammengestellt.

Mittwoch, 10. Oktober 2012:
Wanderung ab Bahnhof Wienacht – Buechberg – Steiniger Tisch (Einkehr) – Buriet – Steinlibach – dem alten Rhein entlang nach Rheineck., Wanderzeit ca. 2 Stunden. Abfahrt Bahnhof Trogen mit dem Postauto um 12.33 Uhr, Wanderführung Rolf Wild, Durchführung bei jeder Witterung.

Mittwoch, 14. November 2012 um 14.00 Uhr Im Haus Vorderdorf:
Bilder-Vortrag über die Fuhrhalterei mit Johannes Fitzi, Gais, musikalische Umrahmung mit Hermann Hohl am Klavier.

Mittwoch, 16. Januar 2013 um 14.00 Uhr Im Altersheim Boden:
Alte Trogner Episoden und Geschichten mit Vreni Neurauter und Hackbrettmusik von Joshua Broger.

Mittwoch, 13. Februar 2013 um 14.00 Uhr im Restaurant Schäfli: Preisjassen

Mittwoch, 20. März 2013 um 14.00 Uhr im Seeblick:
Musikalische Unterhaltung mit Silvia Schneider und Ficht Tanner.
Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen bleibt genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensein.
Wer hat nicht schon lange den Wunsch gehabt, sich in Trogen an einem Nachmittag zu einem ungezwungenen gemütlichen JASSNACHMITTAG mit anderen zu treffen. Die evangelisch reformierte Kirchgemeinde schafft erstmals diese Gelegenheit, in dem sie vorerst ab Oktober 2012 bis April 2013 jeden Monat einen Freitag-Nachmittag ins Programm aufnimmt, an dem sich Frau und Mann ohne Anmeldungen treffen können zum Jassen. Daran teilnehmen dürfen auch alle diejenigen, die mindestens die deutschen Karten kennen und etwas Kenntnis für das Jassen haben.(Kontakt: Rolf Wild)
An folgenden Daten heisst das Nachmittagsprogramm «Jassen»:
Freitag, 26. Oktober 2012
Schäfli, 14.00 Uhr
Freitag, 30. November 2012
Rebstock, 14.00 Uhr
Freitag, 25. Januar 2013
Rebstock, 14.00 Uhr
Mittwoch, 13. Februar 2013
Schäfli 14.00 Uhr Preisjassen*
Freitag, 22. März 2013
Rebstock, 14.00 Uhr
Freitag, 26. April 2013
Schäfli, 14.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, sei es an einem Jassnachmittag oder einem Anlass.

Elsbeth Bruderer, Annemarie Diem, Vreni Neurauter, Rolf Wild Anna Rose Schläpfer (Fahrdienst Tel. P 071 344 32 29/ G 071 344 14 40)

Bravo Melanie!

Melanie Weiss, Trogen, hat diesen Sommer die Lehre als FaBeK (Fachfrau Betreuung mit Fachrichtung Kind) im Kinderhort Pinocchio Speicher / Trogen als Beste mit der Note 5.5 abgeschlossen. Der Vorstand vom Kinderhort Pinocchio gratuliert Melanie ganz herzlich zu ihrem Super-Abschluss und ist stolz auf sie!
Auch dem ganzen Team vom Kinderhort Pinocchio mit der Leiterin Trudi Vogel gebührt ein grosser Dank!

Auf der Suche nach dem Glück

Die TV-Sendung «Fenster zum Sonntag» widmet eine Sendung dem Thema «Auf der Suche nach dem Glück». it einem prominenten Beitrag ist auch die Herberge zum kleinen Glück vertreten, welche Menschen mit Beeinträchtigungen das Verbringen von unbeschwerten Ferientagen und damit Glücksmomente ermöglicht.
Ausstrahlungstermine sind:
ZWEI
Sa 13. Okt. 2012 um 17.15 Uhr
So 14. Okt. 2012 um 12.00 Uhr
INFO
Sa 13. Okt. 2012 um 18.30 Uhr
So 14. Okt. 2012 um 17.45 Uhr
‹http://www.sf.tv/› zur Homepage vom Schweizer Fernsehen

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit

Bilder vom 30-Jahr-Jubiläum der Internationalen Programme der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE TROGEN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Trogen

Gottesdienste im Oktober 2012

Sonntag, 7. Oktober	09.30	Regionaler Gottesdienst in der *reformierten Kirche Speicher,* Pfarrerin S. Holz
Sonntag, 14. Oktober	10.00	Regionaler Gottesdienst in der *katholischen Kirche Bendlehn,* Pfr. J. Manser
Sonntag, 21. Oktober	10.00	Gottesdienst, Pfr. W. Schait
Donnerstag, 25. Okt.	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser
Freitag, 26. Oktober	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser
Sonntag, 28. Oktober	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin S. Schewe An diesem Sonntag ist die Kirchgemeinde Wald eingeladen, zu uns nach Trogen zu kommen.
Mittwoch, 31. Oktober	19.00	Bibelgruppe im Pfarrhaus

Pfarramtliches
Die pfarramtliche Stellvertretung für Pfarrerin Susanne Schewe hat während der Herbstferien Pfarrer Wolfgang Schait.
Für seelsorgerliche Anliegen und Abdankungen ist er erreichbar unter 071 311 53 86.

PAULUSPFARREI SPEICHER / TROGEN / WALD

Oktober 2012

Freitag, 28. Sept.	09.30	Andacht mit Susanne Schewe im Altersheim Boden in Trogen
26. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte: Fernblick Teufen
Samstag, 29. Sept.	07.00	Meditation für Erwachsene
Sonntag, 30. Sept.	10.15	Regionaler ökumenischer Gottesdienst mit Susanne Schewe, Evang. Kirche Trogen
Montag, 1. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 2. Oktober	08.00	Eucharistiefeier
	08.30	Glaubensgespräche für Seniorinnen und Senioren
27. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 6. Oktober		Eucharistiefeier in der Seelsorgeeinheit:
	17.30	mit Josef Manser in Bühler
	19.00	mit Josef Manser in Gais
Sonntag, 7. Oktober	09.30	Regionaler ökumenischer Gottesdienst, Evang. Kirche Speicher
	10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser in Teufen
Montag, 8. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
	19.00	Meditation für Jugendliche
28. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte: Theologie-Studierenden des Bistums (Gallus-Opfer)
Samstag, 13. Oktober	07.00	Meditation für Erwachsene
Sonntag, 14. Oktober	10.00	Regionaler ökumenischer Gottesdienst, Kath. Kirche Bendlehn
Montag, 15. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
Donnerstag, 18. Okt.	14.00	Senioren: Wir beten den Rosenkranz, Kath. Kirche Bendlehn
29. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche
Sonntag, 21. Oktober	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser zum Missionssonntag (Kinderhort)
Montag, 22. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
	19.00	Meditation für Jugendliche
Donnerstag, 25. Okt.	10.00	Gottesdienst mit Josef Manser im Alterszentrum Hof
	19.30	Taufweg: Jesus - Beziehung: Wo? Wie? Was heisst das? Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag, 26. Oktober	09.30	Gottesdienst mit Josef Manser im Altersheim Boden, Trogen

Veranstaltungen 2012

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Montag: Zeichnen und Malen (experimentieren, Spielen und üben ohne Vorkenntnisse), Erw. 9 bis 11.30 h/ 18.30 bis 21 h, Kinder 16 bis 17 h / Samstag: Erw. 9 bis 11.30 h, im Palais Bleu / Programm erhältlich unter Sonja Hugentobler Schär, Künstlerin, Pädagogin, Kunsttherapeutin, 071 260 26 86 / sonja.hugentobler@bluewin.ch

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-16 Uhr: Gesundheitssprechstunde Spitex-Verein Speicher-Trogen-Wald im Haus Vorderdorf Trogen. Daten: 3. Mai - 7. Juni - 5. Juli - 2. August - 6. September - 4. Oktober - 1. November - 6. Dezember

Jeden Freitag ab 17 Uhr: RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»

Jeden ersten Samstag im Monat: Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13 bis 16 Uhr

Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr (ausser Schulferien): Ausdrucksmalen für Erwachsene bei Ester Münger, Speicher. Anmeldung Tel. 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache

Mütter-/Väterberatung: Rebekka Frick, Himmelrich 6, 9203 Niederwil - E-Mail: erfrick@bluewin.ch - Telefonische Beratungszeiten: 079 686 22 43

Jeden Donnerstag: Tanz und Rhythmus/Kinder ab 5 Jahre 15.30 - 16.20 Uhr, kreativer Tanz / Unterstufe 16.30 -17.30 Uhr, Qi Ging / Erwachsene 17.45 bis 18.45 Uhr im Rösslisaal in Trogen - Info und Anmeldung: Gisa Frank, Tanzpädagogin SBTG/SVTC, Qi Ging-Trainerin, 071 877 20 37, Info@frank-tanz.ch

Jeden Dienstag- und Mittwochabend 18.30 bis 20.00 Uhr: Hatha-Yoga im Rösslisaal mit Martin Eugster. Anmeldung/ Info: 071 755 18 78 - www.yogashala.ch

Jeden Montag 17.30 - 19.00 und 19.15 - 20.45, Dienstag 8.15 - 9.45: Hatha-Yogakurse mit Andrea Haidorfer im Rösslisaal

Jeden Montag, 18.15-19.15 Uhr Kinder 8x, 19-20.30 Uhr Anfänger und mittlere Fortgeschrittene: Djembegruppenkurse ab 24. März 2010, Kursort: Rösslisaal

Jeden 1. Montag im Monat, jewells 9 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff im Haus Vorderdorf, Anmeldung nicht nötig Daten: 2. Mai - 6. Juni - 4. Juli

NOVEMBER

2. November, 20.30 - 22.30 Uhr: «Die Scharlatanten» Problemzone, Kulturhaus, Bühlerstr. 3 - **7. November,** 11.45 - 14 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Ostschweizer Wohn- und Altersheim Haus Vorderdorf, Wäldlerstrasse 4 - **7. November,** 20 - 22 Uhr: Gesund durch Alternativmedizin «Traditionelle westliche Naturheilkunde», Frau Heidi Schönenberger wird uns diese Heilmethode erklären, Seeblick - **9. November,** 20 Uhr: Hauptversammlung des Feuerwehrvereins Trogen - **9. November,** 20.30 - 2.00 Uhr: FILMRABEND Ficht's gesticktes Universum, Ficht Tanner und Filmemacher Heinz Erismann sind anwesend - Suppe und Brot ab 18 Uhr, RAB-Bar - **10. November:** Familienabend der Pfadi Trogen - **14. November,** 9.15-10.45 Uhr: Chäferlitreff, Haus Seeblick - **14. November,** 20 - 22 Uhr: Spieleabend, Ludothek, Hauptstr. 3, Speicher - **15. November,** 20 - 22 Uhr: Samariter-Übung Ice age Feuerwehrdepot - **16. November,** 17.30 - 20.30 Uhr: J.S. Bach-Stiftung: Werkeinführung und Kantatenkonzert mit Reflexion, Kirche Trogen - **17. November,** 19 - 24 Uhr: Viertel - Nicole Durrer-Trio, Viertel-Bar - **21. November,** 14 - 16.30 Uhr: Kindertreff im Seeblick - **23. November,** 17 - 2 Uhr: TEXTILBAR kunst - stoffe, katrin mosimann, RAB-Bar - **28. November,** 9.15-10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick

DEZEMBER

1. Dezember, 19 - 2.00 Uhr, Harfen-Viertel: «Voicensual»: Harfenklänge und kleine Lieder übers Leben, vorgetragen durch das Frauenduo aus Bern - **5. Dezember,** 11.45 - 14 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Ostschweizer Wohn- und Altersheim Haus Vorderdorf, Wäldlerstrasse 4 - **7. Dezember,** 20.30 - 22.30 Uhr: Chantemoiselle Chanson, Swing, Blues, Kulturhaus Trogen - **8. Dezember,** 9 - 17 Uhr: 27. Trogner Adventsmarkt, Landsgemeindeplatz und Umgebung - **9. Dezember,** 20 - 22 Uhr: Spieleabend, Ludothek, Hauptstr. 3, Speicher - **12. Dezember,** 9.15-10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **12. Dezember,** 14 - 16.30 Uhr: Kindertreff im Kirchgemeindehaus Seeblick - **13. Dezember,** 20 - 22 Uhr: Chlaushöck des Samaritervereins, Gemeindehaus - **14. Dezember,** 17 - 2 Uhr: SINGBAR: Offenes Singen mit Hermann Hohl - Singen ab 20 Uhr, Essen ab 18 Uhr Söödwörscht ond Härdöpfelsalat - **18. November,** 13.35 - 15.30 Uhr: Ein Märchen aus der Wunderkiste, Bühne der Primarschule Trogen, Nideren, Org. Ludothek Speicher-Trogen - **21. Dezember,** 17.30 - 20.30 Uhr: J.S. Bach-Stiftung: Werkeinführung und Kantatenkonzert mit Reflexion, Kirche Trogen - **24. Dezember,** 22 - 2 Uhr: HEILIGRABEND Oh du fröhliche! Weihnachten im RAB - **31. Dezember,** 21 - 2.00 Uhr: Silvesterparty im RAB - Feuer auf dem Dorfplatz

Veranstaltungen im Oktober 2012

Wann	Was	Wo
Mittwoch, 3. Okt., 11.45 - 14 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Altersheim Boden
Mittwoch, 3. Okt., 13.30 - 16.30 Anmelden bis am Vorabend bei Anni Schefer: 071 344 29 71	Lottomatch, Org. Gemeinnütziger Frauenverein Trogen	Altersheim Boden
Freitag, 5. Oktober, 20.30 - 22 Uhr	Pedro Lenz - «De Goalie bin ig!»	Kulturhaus Trogen
Samstag, 6. Oktober, 19 - 02 Uhr	Wax Mannequin: Das Viertel und Wax laden zu Musik-Freuden- und Tanzfest	Viertelbar hinter der Kirche
Montag, 8. Oktober, 22 - 22 Uhr	Spieleabend: Spielen in gemütlicher Atmoshäre	Ludothek, Hauptstr. 3, Speicher
Samstag, 20. Oktober, 19 Uhr	Viertel-Rolf Luginbühl - Besuch aus dem Kanton Bern	Viertelbar hinter der Kirche
Donnerstag, 25. Okt., 20 - 22 Uhr	Samariterübung «Cool down»	Feuerwehrdepot
Freitag, 26. Oktober, 19 Uhr	Vernissage der Ausstellung «malen statt reden» - Werke künstlerisch tätiger Menschen mit Behinderung aus der Sammlung H.R. Fricker	Museum für Lebensgeschichten Zaun, Hof Speicher
Freitag, 26. Oktober, 17.30 - 20.30	J.S. Bach-Stiftung: Werkeinführung und Kantatenkonzert mit Reflexion	Evangelische Kirche Trogen
Freitag, 26. Oktober, 17 - 02 Uhr	ANSICHTBAR etwas andere Ansichten und Blickwinkel	RAB-Bar
Mittwoch, 31. Oktober, 14 - 15.30 Uhr	«Auf Gallus' Spuren» Rundgang mit Besichtigung der Galluskapelle, der Galluskrypta sowie der Mülenenschlucht Org.: Gemeinnütziger Frauenverein Trogen	St.Gallen-Bodensee-Tourismus, Bahnhofplatz 1a, St.Gallen
Mittwoch, 31. Oktober, 9.15 - 10.45 Uhr	Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern 0 - 5 Jahren zum Spielen und Plaudern und Znüni essen	Haus Seeblick
Mittwoch, 31. Oktober, 14 - 16.30 Uhr	Kindertreff	im Seeblick

Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter www.trogen.ch und Suchbegriff «Veranstaltungen» wählen.